



Tätigkeitsbericht

der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen

Studienjahr 2004/05

vormalig
Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen

Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung
Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen
Universität Wien

A-1090 Wien, Universitätsstraße 2

Tel +43 1 4277 35301

Fax +43 1 4277 9353

Website <http://www.univie.ac.at/intlaw>

Für den Inhalt

Univ.- Prof. Dr. Gerhard Hafner, Scarlett Ortner &
ao. Univ.- Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

Layout

Scarlett Ortner

Vorwort

Bedeutung und Trends des internationalen Rechts

Die Zahl der politischen, wirtschaftlichen, technischen und sonstigen Probleme, die nicht mehr innerhalb der territorialen Grenzen und damit im Rahmen des innerstaatlichen Rechts einzelner Staaten gelöst werden können, nimmt ständig zu. Auch normative Regelungen auf europäischer Ebene, insbesondere jener der EU, reichen im Zeitalter der Globalisierung vielfach nicht aus; es bedarf vielmehr eines umfassenderen und damit völkerrechtlichen Ansatzes. Dies gilt für die Weltwirtschaft und den globalen Umweltschutz ebenso wie für die Sicherheitspolitik und Menschenrechtsfragen.

Jeder Jurist und jede Juristin muss daher damit rechnen, in wachsendem Maße mit internationalrechtlichen Fragen konfrontiert zu werden, und bedarf deshalb einer entsprechenden Ausbildung. Die Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen bemüht sich, diesen Anforderungen sowohl in der Forschung als auch in der Lehre im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerecht zu werden. Dabei wird sowohl auf eine gewisse Themenbreite als auch auf Schwerpunktsetzungen in einzelnen Bereichen Wert gelegt.

Forschungsbereiche

Die Forschungsarbeiten der Angehörigen der Abteilung umfassen wesentliche Aspekte des Völkerrechts und der Internationalen Beziehungen. Besondere Schwerpunkte wurden dabei auf folgenden Gebieten gesetzt:

- Recht und Politik der internationalen Sicherheit
- Recht der Staatenverantwortlichkeit
- Internationales Investitionsrecht
- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Internationale Organisationen
- Internationales und europäisches Umweltrecht
- Internationales Verfahrensrecht
- Rechtsinformatik

Inhalt

Personal	5
Lehrveranstaltungen	8
Sonstige längere Lehrtätigkeit	12
Wissenschaftliche Vorträge, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen	14
Gastvorträge, Veranstaltungen	22
in der Abteilung	22
außerhalb der Universität Wien	23
GastwissenschaftlerInnen	24
Studienreisen, -aufenthalte	25
Wissenschaftliche Publikationen	27
Forschungsschwerpunkte	32
Mitgliedschaften und Funktionen	37
Berater- und Evaluierungstätigkeit	43
Auszeichnungen und Preise	45
Projekte	46
Internationale	46
Drittmittelfinanzierte	48
Institutsbibliothek	49
Internationale Wettbewerbe	50
Approbierte Dissertationen	51
Diplomprüfungen, Diplomarbeiten	52
Betreuung von Austauschprogrammen	53

Personal

Professoren

Univ.- Prof. Dr. Gerhard Hafner (Institutsvorstand seit 01.01.2005)

o. Univ.- Prof. Dr. Hanspeter Neuhold (Institutsvorstand bis 31.12.2004)

Univ.- Prof. Dr. Christoph Schreuer

ao. Univ.- Prof. Dr. Gerhard Loibl, LL.B. (karenziert)

ao. Univ.- Prof. Dr. August Reinisch, LL.M. (stellv. Institutsvorstand, seit 25.01.2005
Abteilungsleiter)

ao. Univ.- Prof. DDr. Erich Schweighofer (karenziert)

em. o. Univ.- Prof. Dr. Karl Zemanek (emeritiert 1998)

o. Univ.- Prof. Dr. Peter Fischer (im Ruhestand seit Oktober 2004)

AssistentInnen

Univ.- Ass. Dr. Christina Binder, E.MA

Univ.- Ass. Dr. Ursula Kriebaum

Vertr.- Ass. Dr. Irmgard Marboe (Teilzeit)

Univ.- Ass. Dr. Doris Liebwald (Ersatzkraft für Erich Schweighofer, einvernehmliche
Lösung des Dienstverhältnisses ab 1.7.2005)

Univ.- Ass. Dr. David Rezac (karenziert v. 1.8.2005-30.6.2006)

Univ.- Ass. Dr. Stephan Wittich (karenziert v. 2.9.2005-2.9.2006)

Univ.- Ass. Mag Isabelle Buffard (karenziert v. 24.11.2004-1.9.2005)

Univ.- Ass. Mag. Alexander Breitegger (Ersatzkraft für David Rezac ab 16.8.2005)

Univ.- Ass. Mag. Mathias Drachsler (1.7.2004-2.8.2005 Projektassistent der Arbeitsgruppe Rechstinformatik, ab 1.8.2005 Ersatzkraft für Erich Schweighofer)

Vertr.- Ass. Mag. Ulrike Köhler (Teilzeit) (karenziert v. 1.7.2005-6.6.2006)

Assistentin in Ausbildung Mag. Leonore Lange (v. 27.12.2004-1.9.2005 Ersatzkraft für Isabelle Buffard, v. 2.9.2005-31.8.2006 Ersatzkraft für Stephan Wittich)

Assistentin in Ausbildung Mag. Julia Mair (v. 1.5.2005-30.9.2005 freie Dienstnehmerin, v. 2.9.2005-31.8.2006 Ersatzkraft für Stephan Wittich)

Assistentin in Ausbildung Mag. Catherine Quidenus (bis 31.1.2005 Bibliotheksmitarbeiterin, v. 15.12.2004-30.6.2005 Ersatzkraft für Isabelle Buffard, 1.7.2005-6.6.2006 Ersatzkraft für Ulrike Köhler)

ProjektassistentInnen

Anton Geist (v. 1.7.2004-28.2.2006) Arbeitsgruppe Rechtsinformatik, Projekt LOIS

Mag. Christina Knahr (v. 1.11.2004-28.2.2005 freie Dienstnehmerin, ab 1.3.2005 Projektassistentin)

Mag. Alina Senn (v. 1.4.2005-28.2.2006) Arbeitsgruppe Rechtsinformatik, Projekt LOIS

Sekretariate

Scarlett Ortner – Verwaltungssekretariat

Susanne Chrobak – Sekretariat Prof. Hafner

Brigitte Weidinger – Sekretariat Prof. Neuhold

Bibliothek

Stud. Ass. Mag. Helmut Prantner (Teilzeit, ab 1.1.2005)

Mag. Jakob Wurm (Teilzeit, ab 1.1.2004, ab 1.1.2005 Wiss. Mitarbeiter)

Nadia Kalb (Teilzeit, ab 1.3.2005)

Dem Institut zugeordnet

Univ.- Doz. Dr. Claudia Annacker

Univ.- Doz. Dr. Gerd Kaminski (Professor der State University of New York)

Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2004/05

Vorlesungen (VO)

Völkerrecht I (Grundlagen und Quellen), 2h, Schreuer C.

Völkerrecht II (Kernbereiche des materiellen Völkerrechts), 2h, Hafner G.

Übungen (UE)

Pflichtübungen aus Völkerrecht, je 2h, Fischer P./ Köck H. F.; Hafner G. (Mitw., Köhler U.); Neuhold H. (Englisch); Kriebaum U./Binder C.

Pflichtübungen aus Europarecht, 2h, Fischer P./ Köck H. F.

Exercises in European Law (Englisch), 2h, Reinisch A.

Repetitorien (RE)

Repetitorium aus Völkerrecht, 2h, Köhler U.

Repetitorium aus Völkerrecht, 2h, Wittich S.

Seminare (Dipl.+Diss. Sem.), Moot Courts (MC)

Responsibility in International Law (Englisch), 2h, Annacker C.

Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court 2005 Washington, USA, 2h, Rezac D.

Sommersemester 2005

Vorlesungen

Völkerrecht I (Grundlagen und Quellen), 2h, Neuhold H.

Völkerrecht II (Kernbereiche des materiellen Völkerrechts), 2h, Reinisch A.

Übungen

Pflichtübungen aus Völkerrecht, je 2h, Fischer P./Köck H. F.; Hafner G. (Mitw., Köhler U.); Schreuer C. (Englisch) (Mitw. Binder C.); Kriebaum U., Reinisch A. (Englisch)

Pflichtübungen aus Europarecht, 2h, Fischer P./ Köck H. F.

Repetitorien

Repetitorium aus Völkerrecht, 2h, Köhler U.

Repetitorium aus Völkerrecht, 2h, Wittich S.

Seminare (Dipl.+Diss. Sem.), Moot Courts

Der internationale Strafgerichtshof unter besonderer Betonung der Judikatur des ICTY und ICTR, 2h, Hafner G./Höpfel F./Nowak M. (Mitw. Köhler U./Quidenus C.)

Seminar on Current International Legal Problems and their Political Background (Englisch und Deutsch), 2h, Neuhold H.

International Investment Arbitration (Englisch), 2h, Schreuer C., (Mitw., Binder C.)

International Economic Law (Englisch), 2h, Reinisch A.

Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court 2005 Washington, USA, 2h, Rezac D./Lange L.

Wahlfachkorb „Das Recht der Internationalen Beziehungen“

Koordinator: o. Univ.- Prof. Dr. Hanspeter Neuhold

Dieser Wahlfachkorb richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse an einer internationalen und interdisziplinären Perspektive. Angesichts der Tatsache, dass in Zeiten der Globalisierung eine zunehmende Zahl von Materien (von der Wirtschaft über den Umweltschutz und das Strafrecht bis zur Sicherheit) nicht von einzelnen Staaten und auch nicht im europäischen Rahmen der EU ausreichend geregelt werden kann, bedarf es umfassenderer, zum Teil weltweiter, rechtlicher Lösungen. Der vom Institut ausgerichtete Wahlfachkorb mit einem Schwerpunkt auf Lehrveranstaltungen in englischer Sprache setzte sich aus folgenden Lehrveranstaltungen zusammen (die teilweise primär in anderen Wahlfachkörben angeboten wurden):

Wintersemester 2004/05

Kurse

Der Internationale Status Österreichs seit 1918, 1h, Hafner G.

International Criminal Courts (Englisch), 1h, Hafner G.

International Human Rights Regime II (Special Issues) (Englisch), 1h, Kriebaum U.

International and European Environmental Law (Englisch), 2h, Loibl G.

Legal and Political Aspects of International Security I (Recht und Politik der internationalen Sicherheit) (Englisch), 1h, Neuhold H.

International Organizations (Englisch), 2h, Reinisch A.

Introduction to International Law (Englisch), 2h, Schreuer C.

International Economic Law (Englisch), 2h, Schreuer C./Reinisch A.

Die EG-EU Verfassungsreformen durch die Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza, 1h, Fischer P. – Wahlfachkorb (WFK) Europarecht

Sommersemester 2005

Kurse

Internationales Wirtschaftsrecht, 1h, Annacker C.

Die EG-EU Verfassungsreformen durch die Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza, 1h, Fischer P.

Die Außenpolitik der Europäischen Union: GASP, 1h, Hafner G. – WFK Europarecht

International Negotiations (Englisch), 1h, Hafner G.

Legal and Political Aspects of International Security II (Recht und Politik der internationalen Sicherheit) (Englisch), 1h, Neuhold H.

Deprivation of Property – special focus on indigenous issues (Englisch), 2h, Kriebaum U./ Binder C.

Armed conflict and military intervention (Englisch), 2h, Rezac D.

International Economic Law (Englisch), 2h, Schreuer C./Reinisch A.

International Courts and Tribunals (Englisch), 2h, Schreuer C. (Mitw. Binder C.)

Fortsetzung

Wintersemester 2004/05

Die Außenpolitik der Europäischen Union: GASP, 1h, Hafner G. – WFK Europarecht

Einführung in die Rechtsinformatik, 2h, Prof. Schweighofer (Mitw. Liebwald D.) – WFK Computer und Recht

Seminare (Dipl.+Diss. Sem.), Moot Courts

Responsibility in International Law, 2h, Annacker C.

Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court 2005 Washington, USA, 2h, Rezac D.

Seminar aus Rechtsinformatik 2h, Schweighofer E. (Mitw. Liebwald D.) – WFK Computer und Recht

Sommersemester 2005

International Law Litigation (English), 2h, Wittich S.

Seminare, Moot Courts

Der internationale Strafgerichtshof unter besonderer Betonung der Judikatur des ICTY und ICTR, 2h, Hafner G./Höpfel F./Nowak M.

Seminar on Current International Legal Problems and their Political Background (Englisch und Deutsch), 2h, Neuhold H.

International Economic Law (English), 2h, Reinisch A.

International Investment Arbitration (English), 2h, Schreuer C. (Mitw. Binder C.)

Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court 2004 Washington, USA, 2h, Rezac D., Lange L.

Seminar aus Rechtsinformatik, 2h, Schweighofer E. (Mitw. Liebwald D.) – WFK Computer und Recht

Lectures in Computers and Law – Introduction to Legal Informatics, 2h, Prof. Schweighofer (Mitw. Liebwald D.)

Sommerhochschule Strobl/Wolfgangsee

Im Rahmen der Sommerhochschule in Strobl am Wolfgangsee unterrichten Lehrende der Universität Wien Studierende aus verschiedenen Nationen.

Its Legal and Institutional Framework (VO), Fischer P.

European Security After the Cold War (VO), Neuhold H.

Lehrveranstaltungen im Rahmen des Postgradualen M.A. I. S

(-Master of Advanced International Studies) -Lehrgang

Studienjahr 2004/2005

(organisiert von der Universität Wien und der Diplomatischen Akademie, Wien)

International and European Law II: The European Union as a Global Actor, Hafner G.

The EU as a Global Actor (with particular emphasis on the Constitution), Hafner G./Loibl G

International Relations I: Options for Security in an New Europe, Neuhold H.

Interdisciplinary Seminar, Neuhold H./Neudeck W.

Current Issues of European Security, Neuhold H./Blacker C.

Developments in South Eastern Europe: Political, Economic and Legal Aspects, Neuhold H./
Winckler G.

Sonstige längere Lehrtätigkeiten

Gerhard Hafner

Vorlesungsreihe „*Multilateral Diplomacy*“ an der Comenius-Universität (Bratislava – Wintersemester 2004/05).

Hanspeter Neuhold

Vorlesungsreihe „*Legal Foundations of International Relations*“ und „*European Security Institutions*“ an der Diplomatischen Akademie (Wien – Wintersemester 2004/05).

August Reinisch

Vorlesung „*International Trade Law – WTO Law*“, im EuroJus-Programm der Donau-Universität (Krems – Wintersemester 2004/05).

Vorlesungsreihe „*EU Institutions*“ an der School of Advanced International Studies/Johns Hopkins University (Bologna – Wintersemester 2004/05).

Vorlesungsreihe „*International Organizations*“ und „*EU Institutions*“ an der University of New South Wales (Sydney – Jänner/Februar 2005).

Vorlesungsreihe „*International Trade Law*“ an der School of Advanced International Studies/Johns Hopkins University (Bologna – Sommersemester 2004).

Vorlesungsreihe „*The Legal Language of the European Union*“, im European Advanced Studies und im EuroJus-Programm der Donau-Universität (Krems – Sommersemester 2004).

Vorlesungsreihe „*Legal Aspects of the Globalization of World Trade – European and Universal Institutions*“, Europastudien Wien, Postgradualer Lehrgang Master of Advanced Studies (M.A.S.) der Universität Wien (Sommersemester 2004).

Ursula Kriebaum

Vorlesungsreihe „*International Studies: Human Rights Law*“, Diploma Course and Special Programme in International Studies an der Vienna Diplomatic Academy (Sommersemester 2005).

UN Simulation „*Womens' Rights*“ an der Diplomatischen Akademie (Wien – Juni 2005).

Stephan Wittich

Special Programme in International Studies „*Public International Law*“ an der Diplomatischen Akademie (Wien – Wintersemester 2004/05).

Sonstige längere Lehrtätigkeiten

Vienna Course for Military Legal Advisers from Central and Eastern Europe des Bundesministeriums für Landesverteidigung/Internationales Komitee des Roten Kreuzes (Wien – Sommersemester 2005).

Mathias Drachsler

Unterstützung von Prof. *Schweighofer* bei der Lehrveranstaltung „*Europarechtliche Fallbearbeitung mit Hilfe von EU-Datenbanken*“ an der Donauuniversität im Rahmen des EURO-JUS-Studiums (Krems – Sommersemester 2005).

Wissenschaftliche Vorträge, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeit als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Gerhard Hafner

6. Komitee der UN-Generalversammlung der United Nations (New York – Oktober 2004).

Tagung und Vortrag „*Fragmentierung des Völkerrechts*“ an der Christian-Albrechts-Universität (Kiel – November 2004).

Vortrag „*State Immunity*“ anlässlich der Konferenz „*The New Convention of the Law of State Immunity*“ am British Institute of International and Comparative Law (London – November 2004).

Referat „*State Immunity*“ an der juristischen Fakultät der Universität Laibach, The Common Foreign and Security Policy (CSFP) (November 2004).

Tagung „*Österreich in der EU*“, Vortrag „*Österreich und die GASP: 10 Jahre Beteiligung*“ am Institut für Europarecht an der Universität Innsbruck (Februar 2005).

Mitarbeit an der Tagung „*International Summit on Democracy, Terrorism and Security*“ der Democracy of a safer world (Madrid – März 2005).

Jahrestagung „*Rechtskontrolle von Organen der Staatengemeinschaft, Vielfalt der Gerichte – Einheit des Prozessrechts?*“, Referat „*Die Entwicklung der vorläufigen Maßnahmen*“ der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (Graz – März 2005).

Referat „*Die rechtliche Bedeutung des Staatsvertrages*“ im Heim Sodalitas, Tainach (Kärnten – April 2005).

Tagung „*European Union and Constitution*“, Referat „*The CFSP in the European Constitution*“ an der Comenius Universität (Bratislava – April 2005).

Vorlesungen „*Die auswärtige Politik der EU*“ an der Donauuniversität (Krems – April 2005).

Tagung der Akademie der Wissenschaften „*50 Jahre Staatsvertrag und Neutralität*“, Referat „*Was blieb vom Staatsvertrag?*“ (Wien – April 2005).

Konferenz „*The Rule of Law*“, Referat „*International Organizations and the Rule of Law*“ an der New York University/Austrian Mission New York (Mai 2005).

Referat „*Österreich und die GASP: 10 Jahre Beteiligung*“ an der Universität Innsbruck (Mai 2005).

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Referat „*Das neue Übereinkommen der Vereinten Nationen über die gerichtliche Immunität der Staaten und ihres Vermögens*“, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg – Juni 2005).

Gastvorlesung „*Jurisdictional Immunities*“ an der Universität Madrid (Juni 2005).

7th Hague Joint Conference on Contemporary Issues of International Law 2005 „*International Institutional Reform*“, Chair of the panel „*The United States and International Organizations*“ der American Society of International Law/T.M.C Asser Institute/Niederländische Vereinigung für Internationales Recht/Foundation of the Hague Joint Conferences on International Law (Den Haag – Juni/Juli 2005).

Tagung „*Use of Force*“ des Institut de Droit international (Genf – Juli 2005).

Vorlesungen „*Droit des Traités*“ am United Nations Institute for Training and Research (UNITAR) (Den Haag – Juli 2005).

Tagung des Institut de Droit International (Krakau – August 2005).

Sitzung des Europarats (CAHDI) (Strasbourg – September 2005).

Hanspeter Neuhold

Tagung „*Regional Dimensions of the Common Foreign and Security Policy (CFSP) and the European Security and Defence Policy (ESDP) of the European Union*“, Referat „*The EU´s strategic relations with the United States*“ der Bulgarian European Community Studies Association (BECSA)/Defence Policy Directorate of the Ministry of Defence (Sofia – Oktober 2004).

Moderation des XXXIV. Außenpolitischen Gesprächs „*Österreich 10 Jahre nach der EU-Volksabstimmung: Wurden die Erwartungen erfüllt?*“ der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und Internationale Beziehungen (Schloß Hernstein – Oktober 2004).

Tagung „*Die Grundregeln der Völkerrechtsordnung (ius cogens und obligationes erga omnes) und*

die Souveränität der Staaten“ der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht/Société française pour le droit international (Berlin – Oktober 2004).

Diskussionsleiter des Workshops „EUROPE – USA, A Workshop on Transatlantic Communication – Problems and Prospects“ an der Diplomatischen Akademie Wien (Wien – November 2004).

Tagung „Neutrality and Non-Alignment in Europe Today: Relations with European and Transatlantic Security Institutions“, Referat „Austria: The State of Debate on Neutrality and Austrian Responses to the CSDP Provisions in the EU Constitution“ am Geneva Centre for Security Policy (Genf – November 2004).

Jahrestagung „Rechtskontrolle von Organen der Staatengemeinschaft, Vielfalt der Gerichte – Einheit des Prozessrechts?“ der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (Graz – März 2005).

Gastvorlesungen „Force et droit dans le système international contemporain“, und „Legal aspects of the terminological inflation in international security policy“ an der Université Paris 1 Sorbonne (Paris – April 2005).

3. FORNET-Konferenz (Brüssel – April 2005).

Vorstandssitzung und Konferenz „European Society of International Law (ESIL) Research Forum on International Law: Contemporary Issues“ am Graduate Institute of International Studies (HEI) (Genf – Mai 2005).

30. Österreichischer Völkerrechtstag, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg – Juni 2005).

Christoph Schreuer

Vortrag „Investment Arbitration – A Voyage of Discovery“ vor der Anwaltskanzlei SJ Berwin (London November 2004).

Konferenz „Bilateral Investment Treaties: Contract/Treaty Disputes Revisited“ am British Institute of International and Comparative Law (London – Dezember 2004).

Seminar „Optimaler Rechtsschutz bei Auslandsinvestitionen“ bei der Internationalen Handelskammer Wien (Wien – März 2005).

30. Österreichischer Völkerrechtstag, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg – Juni 2005).

Buchpräsentation und Symposium „*International Investment and Arbitration: Leading Cases from the 1 NAFTA, Bilateral Treaties and Customary International Law*“ beim Permanent Court of Arbitration (Den Haag – Juni 2005).

Konferenz „*Fair and Equitable Treatment in Investment Treaty Law*“ im British Institute of International and Comparative Law (London – September 2005).

August Reinisch

Vortrag „*Indirekte Enteignungen – Rezente Schiedssprüche*“ anlässlich der Österreichisch-Griechischen Juristenwoche an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Athen (Athen – Oktober 2004).

Vortrag „*The Accession of the EU to the European Convention on Human Rights*“ an der Jagiello-nenuniversität Krakau (Krakau – November 2004).

Vortrag „*The Changing Role of Non-State Actors – Power and Responsibility*“ Keynote speaker bei der Chatham House Conference on Non-State Actors (Brüssel - Dezember 2004).

Vortrag „*Rechtskontrolle von Organen der Staatengemeinschaft*“ vor der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (Graz - März 2005).

Discussant „*How Does Contemporary International Law Accommodate Private Actors*“ beim Forum der European Society of International Law (Genf – Mai 2005).

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Moderation des Panels „*Die extraterritoriale Gerichtsbarkeit der USA*“, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg - Juni 2005).

Vortragsreihe „*ICSID Practice*“ beim UNCTAD/ICSID Workshop on the Settlement of Investment Disputes (Bangkok - Juli 2005).

Christina Binder

Vortrag „*Violations of Human Rights, Humanitarian Law and Prosecution: The Case of the Former*“

Yugoslavia“ anlässlich der Konferenz „*Human Rights and the Middle East Conflict*“ (Schlaining – Februar 2005).

Vortrag und Podiumsdiskussion „*Holocaust (-Gedenken) und Genozidprävention aus rechtlicher Sicht*“ des Österreichischen Gedenkdienstes (Wien – März 2005).

Fachgespräch zwischen den Völkerrechtsinstituten der Universität Wien und der ELTE Universität Budapest zum Thema „*UNO-Reform*“ (Budapest – April 2005).

Vortrag „*Internationale Wahlbeobachtung: dient sie freien und fairen Wahlen? Schlussfolgerungen aus Erfahrungen in Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan und Moldau*“ vor dem Rotary Club (Innsbruck – Juni 2005).

OSZE Supplementary Human Dimension Meeting „*Challenges of election technologies and procedures*“ (Wien – April 2005).

Irmgard Marboe

Symposium „*Schiedsgerichtsbarkeit in Zentraleuropa*“ der Österreichischen Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit (Wien – November 2004).

The Geneva Global Arbitration Forum „*Settling Disputes on a Shrinking Planet*“ (Genf – Dezember 2004).

Fachgespräch zwischen den Völkerrechtsinstituten der Universität Wien und der ELTE Universität Budapest zum Thema „*UNO-Reform*“ (Budapest – April 2005).

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg – Juni 2005).

Ursula Kriebaum

M.A.I.S. Interdisciplinary Seminar on Globalization, Vortrag „*Universal Human Rights or Clash of Civilizations*“ an der Diplomatische Akademie (Wien – Juni 2005).

EU Twinning Project TR02-JH-01

„Improvement of Statement-taking Methods in the Republic of Turkey“, Research on information and documents regarding statement-taking methods in Turkey and the co-operation between police, prosecutors, courts, lawyers and NGOs (Ankara – Oktober 2004).

- Identifizieren der relevanten internationalen und türkischen Standards
- Erstellen einer Checkliste für das Ende Oktober folgende Monitoring

„Determination of those areas where gaps at the legislative and implementation level existed with a view to identifying adequate measures to correct them“ (Ankara – Dezember 2004).

„Definition of Standards and Guidelines regarding statement-taking and statement-taking rooms“ (Ankara – Jänner/Februar 2005).

Fachgespräch zwischen den Völkerrechtsinstituten der Universität Wien und der ELTE Universität Budapest zum Thema *„UNO-Reform“* (Budapest – April 2005).

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg –Juni 2005).

Stephan Wittich

Symposium *„Unity and Diversity in International Law“*, Vortrag: *„Domestic Implementation and Its Impact on the Unity or Diversity of International Law“* am Walther-Schücking-Institut für Internationales Recht der Universität Kiel (November 2004).

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg –Juni 2005).

Ulrike Köhler

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg –Juni 2005).

Leonore Lange

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg –Juni 2005).

Fachgespräch zwischen den Völkerrechtsinstituten der Universität Wien und der ELTE Universität Budapest zum Thema „*UNO-Reform*“ (Budapest – April 2005).

Julia Mair

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg –Juni 2005).

Catherine Quidenus

ELPIS Koordinatorentreffen an der Université de Rouen-Haute-Normandie (Rouen – April 2005).

Erasmus-Koordinatorentreffen an der Université Paris X (Paris – April 2005).

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg –Juni 2005).

Anton Geist

Workshop „*Legal Ontologies and Artificial Intelligence Techniques*“ am Institute of Legal Information Theories and Techniques (LOAIT) (Bologna – Juni 2005).

Christina Knahr

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg –Juni 2005).

Vortrag „*Participation of Non-State Actors in the Dispute Settlement System of the WTO*“ bei der Assistententagung „*Internationales Wirtschaftsrecht*“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Halle – Juni 2005).

Helmut Prantner

Österreichisches Dialogforum für Israel, Diskussionsserie mit Gad Arnsberg (Beit Berl College, Tel Aviv) „*Zur aktuellen Lage in Israel, politische und international-rechtliche Aspekte*“ (Wien – Jänner 2005).

Annual Conference 2005 „*A New International Role for Small(er) States?*“ der Central European Political Science Association (CEPSA) (Wien – Mai 2005).

Tagung „*Terrorismus als Herausforderung*“ der Koordinationsgruppe Friedensforschung der Universität Wien (Wien – Mai 2005).

Konferenz „*Civil Society Participation in Muslim Countries – Different models, a common pattern?*“ der Diplomatischen Akademie und dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (OIIP) (Wien – Mai 2005).

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg – Juni 2005).

Fachgespräch zwischen den Völkerrechtsinstituten der Universität Wien und der ELTE Universität Budapest zum Thema „*UNO-Reform*“ (Budapest – April 2005).

Jakob Wurm

30. Österreichischer Völkerrechtstag 2005, Institut für Völkerrecht und Internationale Organisationen, Fachbereich öffentliches Recht der Universität Salzburg/Kulturverein Schloss Goldegg (Goldegg – Juni 2005).

Fachgespräch zwischen den Völkerrechtsinstituten der Universität Wien und der ELTE Universität Budapest zum Thema „*UNO-Reform*“ (Budapest – April 2005).

Gastvorträge, Veranstaltungen

in der Abteilung

Wieviel Technologie benötigt E-Government?

Prof. Dr. *Reinhard Posch*, Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie (IAIK)/Technische Universität Graz/CIO Bund (Round Table gemeinsam mit dem Wiener Zentrum für Rechtsinformatik – 11. Oktober 2004).

Generalversammlung der Austrian Branch der International Law Association (ILA)

(Konferenz 17. Dezember 2004).

Responsibility of International Organizations – Questions of Apportionment of International Responsibility between International Organizations and their Member States

Einleitungsreferate: Responsibility of International Organizations

Prof. *Giorgio Gaja*, Spezialberichterstatler der International Law Commission, Prof. *Kirsten Schmalenbach*, Universität Graz und Prof. *August Reinisch*, Universität Wien (Round Table – 17. Dezember 2004).

Fachsprache und juristischer e-Thesaurus

Prof. *Erich Schweighofer*, Universität Wien (Round Table gemeinsam mit dem Wiener Zentrum für Rechtsinformatik – 24. Jänner 2005).

FinanzOnline

OR Mag. *Erich Waldecker*, Bundesministerium für Finanzen, IT-Sektion, Abteilung V/2 (Round Table gemeinsam mit dem Wiener Zentrum für Rechtsinformatik – 4. April 2005).

Current Problems and Developments in the Debate about Defining Terrorism as an International Crime

Dr. *Ben Saul*, UNSW Faculty of Law/School of Law Sydney/Associate, Australian Human Rights Centre (Round Table – 26. April 2005).

Judicial Application of the UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration

Dr. *N. Jansen Calamita*, Office of the Legal Adviser, U.S. Department of State, Washington D.C./George Mason University School of Law, Arlington, Virginia (Round Table – 26. April 2005).

außerhalb der Universität Wien

International Law and the War on Terrorism

Chris Greenwood, C.M.G., Q.C.,

Professor of International Law, London School of Economics

Organisation – Diplomatische Akademie Wien/Embassy of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland/Austrian LSE Alumni Association/Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen (Round Table, Wien – November 2004).

The International Legal Framework and Legal Advisory Services against Terrorism and Transnational Organized Crime

Walter Gehr

Project Coordinator, Terrorism Prevention Branch, UNODC Vienna

Organisation – Diplomatische Akademie Wien/Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik/Academic Forum for Foreign Affairs/United Nations Association of Austria/Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen (Round Table, Wien - Dezember 2004).

GastwissenschaftlerInnen

Nicolas Jansen Calamita

Nicolas Jansen Calamita ist Attorney-Advisor im Office of the Legal Advisor des US State Department und Adjunct Professor of European Union Law an der George Mason University School of Law. Während seines Aufenthalts in Wien von 1. Juni bis 1. Oktober 2005 arbeitete er an einer Analyse des UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration. Ziel dieses Projekts ist eine Untersuchung der Probleme, die sich im Zuge der Anwendung des Model Law in den letzten 20 Jahren ergeben haben sowie ein Vergleich der Strategien, mit denen verschiedene Jurisdiktionen, die das Model Law anwenden, an diese Probleme herangehen.

Ivana Krstic

Ivana Krstic, LL.M., der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität von Belgrad forschte im September 2005 einen Monat an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Ihre Forschungstätigkeit diente ihrer Dissertation über universelle Gerichtsbarkeit und die Frage, ob die Errichtung des Internationalen Strafgerichtshofes zu einer Veränderung des Konzepts der universellen Gerichtsbarkeit geführt hätte. Betreut wurde sie dabei von Professor *Schreuer*.

Studienreisen, -aufenthalte

Gerhard Hafner

Exkursion nach Den Haag, im Rahmen des Seminars International Criminal Law: in particular leading decisions of the ICTY and ICTR (Den Haag – April 2005).

Hanspeter Neuhold

Master of Advanced International Studies (M.A.I.S)-Lehrgang: Exkursion nach Zagreb, Sarajevo und Belgrad (Mai 2005).

Christina Binder

Exkursion nach Den Haag, im Rahmen des Seminars International Criminal Law: in particular leading decisions of the ICTY and ICTR (Den Haag – April 2005).

OSZE-Wahlbeobachtungsmission als Kurzzeitbeobachterin (Moldau – März 2005).

Ulrike Köhler

Exkursion nach Den Haag, im Rahmen des Seminars International Criminal Law: in particular leading decisions of the ICTY and ICTR (Den Haag – April 2005).

Catherine Quidenus

Specialization Course in International Criminal Law „*Terrorism's New Wars and ICL's Responses*“ am International Institute of Higher Studies in Criminal Sciences (Siracusa – Mai 2005).

Leonore Lange

Betreuung des Studententeams der Universität Wien beim „Philip C. Jessup International Law Moot Court“ in Washington, anschließende Exkursion nach New York mit Briefings bei den Vereinten Nationen und der österreichischen Vertretung, sowie dem österreichischen Kulturforum (Washington, New York – März/April 2005).

Exkursion nach Den Haag, im Rahmen des Seminars „International Criminal Law: in particular leading decisions of the ICTY and ICTR“ (Den Haag – April 2005).

Helmut Prantner

45. Assistententagung „*Europarecht*“ am Institut für Öffentliches Recht (Bielefeld – Februar 2005).

European Academy for Security Policy „*Focus on ESDP, EU Security Strategy, Euro-Atlantic relations and the role of NATO*“ am Austrian Institute for European Security Policy (Gumpoldskirchen – Juli 2005).

Summer Course 2005 „*Public International Law*“ an der Hague Academy of International Law, (Den Haag – Juli/August 2005).

Annual Session „*The Enforcement of International Law*“ des Institute of Public International Law and International Relations (IPILIR) (Thessaloniki – September 2005).

Wissenschaftliche Publikationen

Gerhard Hafner

gemeinsam mit *C. Binder, U. Kriebaum* und *K. Hagemann*, Austrian Diplomatic and Parliamentary Practice in International Law/Österreichische Diplomatische und Parlamentarische Praxis zum Internationalen Recht, 8 Austrian Review of International and European Law (2003 – erschienen 2005), 503-568.

Accountability of International Organizations – A Critical View, in: *R. St. John Macdonald* und *D. M. Johnston* (eds.), Towards World Constitutionalism, Issues in the Legal Ordering of the World Community (Leiden 2005), 585-630.

Das Selbstbestimmungsrecht und Südtirol, in: Universitätszentrum für Friedensforschung (Hrsg.), Wiener Blätter zur Friedensforschung (Sept/3/2005), 1-21.

gemeinsam mit *F. Cede*, Austria, in: *D. B. Hollis, M. R. Blakeslee* und *L. B. Ederington* (eds.), National Treaty Law and Practice, in memoriam Monroe Leigh (Leiden 2005), 59-90.

An Attempt to Explain the Position of the USA towards the ICC, 3 Journal of International Criminal Justice (2005), 323-332.

Pros and Cons Ensuing from Fragmentation of International Law, 4 Michigan Journal of International Law, Vol. 25 (2004), 849-868.

gemeinsam mit *U. Köhler*, The United Nations Convention on Jurisdictional Immunities of States and Their Property, Netherlands Yearbook of International Law, Vol. XXXV (2004), 3-49.

The Rule of Law and International Organizations, in: *K. Dicke et al.* (Hrsg.), Weltinnenrecht, Liber Amicorum Jost Delbrück (Berlin 2005), 307-314.

The Effect of Enlargement of the EU on the CFSP, in: *E. Sucharipa* (Hrsg.), 250 Jahre. Von der Orientalischen zur Diplomatischen Akademie in Wien. Symposium: A Changing Europe in a Changing World, Favorita Papers No. 4 (2004), 46-63.

Some Legal Aspects of International Disputes, 2 The Journal of International Law and Diplomacy, Vol. 104 (2005), 65-79.

gemeinsam mit *C. Thun-Hohenstein* und *F. Cede*: Europarecht (Wien 2005).

gemeinsam mit *L. Lange*, La convention des Nations Unies sur les immunités juridictionnelles des États et de leurs biens, 50 Annuaire Français de Droit International (2004), 45-76.

Hanspeter Neuhold

Herausgeber (gemeinsam mit *W. Hummer* und *C. Schreuer*), Österreichisches Handbuch des Völkerrechts (4. Aufl. Wien 2004), Band 1 (Textteil) 652, Band 2 (Materialienteil), 626; darin die Beiträge: Abgrenzungen, Strukturmerkmale und Besonderheiten der Völkerrechtsordnung

(3-15); Euro-atlantisches Völkerrecht: geschichtlicher Überblick (16-30); Die Grundregeln der zwischenstaatlichen Beziehungen (349-391).

Grundlagen und neue Entwicklungen in der universellen Sicherheitsarchitektur, in: *W. Hummer* (Hrsg.), *Sicherheit und Terrorismus. Rechtsfragen aus universeller und regionaler europäischer Sicht* (Frankfurt am Main 2005), 21-53.

The Impact of EU Enlargement on Transatlantic Relations, in: *E. Sucharipa* (Hrsg.), *250 Jahre. Von der Orientalischen zur Diplomatischen Akademie in Wien. Symposium: A Changing Europe in a Changing World*, Favorita Papers No. 4 (2004), 39-45.

The Foreign and Security Policy of the European Union: Filling the Gaps?, in: *E. Sucharipa* (Hrsg.), *250 Jahre. Von der Orientalischen zur Diplomatischen Akademie in Wien. Symposium: A Changing Europe in a Changing World*, Favorita Papers No. 4 (2004), 108-122.

The European Union and the United States: An Increasingly Difficult Relationship, in: *K. Y. Nikolov* (Hrsg.), *More Than a Dwarf? „FORNET“ essays on Europe's foreign policy, security and defence* (Sofia 2004), 43-50.

Christoph Schreuer

Investment Arbitration: a Voyage of Discovery, 71 *Arbitration* (2005), 73-77.

Calvo's Grandchildren : The Return of Local Remedies in Investment Arbitration, 4 *The Law and Practice of International Courts and Tribunals* (2005), 1-17.

Investment Treaty Arbitration and Jurisdiction over Contract Claims – the Vivendi I Case Considered, in *T. Weiler* (ed.), *International Investment Law and Arbitration: Leading Cases from the ICSID, NAFTA, Bilateral Treaties and Customary International Law* (London 2005), 281-323.

Fair and Equitable Treatment in Arbitral Practice, 6 *The Journal of World Investment & Trade* (2005), 357-386.

Streitbeilegung im Rahmen des ICSID, in *H. Kronke, W. Melis und A. K. Schnyder* (Hrsg.), *Handbuch des Internationalen Wirtschaftsrechts* (Köln 2005), 2012-2035.

Shareholder Protection in International Investment Law, *Transnational Dispute Management*, Vol. 2 Issue #03 (June 2005), abrufbar unter <http://www.transnational-dispute-management.com/>.

August Reinisch

The Use and Limits of *Res Judicata* and *Lis Pendens* as Procedural Tools to Avoid Conflicting Dispute Settlement Outcomes, 3 *The Law and Practice of International Courts and Tribunals* (2004), 37-77.

gemeinsam mit *U. Weber*, *In the Shadow of Waite and Kennedy – The Jurisdictional Immunity of International Organizations, the Individual’s Right of Access to Courts and Administrative Tribunals as Alternative Means of Dispute Settlement*, 1 *International Organizations Law Review* (2004), 59-110.

Ein multilaterales Investitionsabkommen im Rahmen der WTO?, in: *H. F. Köck, A. Lengauer und G. Ress* (Hrsg.), *Festschrift Fischer* (Wien 2004), 415-434.

The Changing International Legal Framework for Dealing with Non-State Actors, in: *P. Alston* (ed.), *Non-State Actors and Human Rights. Collected Courses of the European Academy of Law* (Oxford 2005), 37-89.

Good Governance in Public International Law – From Constitutional Blindness to International Legitimacy, in: *Le rôle du droit international et du droit européen dans la définition et la défense de la Démocratie, de l’état de droit et du respect des droits de l’homme* (Niznij Novgorod 2004), 22-25.

Does US Hegemony Change the Nature of International Law? - A Reply to Professor Zemanek, 8 *Austrian Review of European and International Law* (2003 - erschienen 2005), 153-162.

ICSID: Plama Consortium Limited v. Republic of Bulgaria. Introductory Note, 44 *ILM* (2005), 717-720.

Europäische Union, in: *H. Neuhold, W. Hummer und C. Schreuer* (Hrsg.), *Österreichisches Handbuch des Völkerrechts* (4. Aufl., Wien 2004), 209-227.

Erich Schweighofer

Herausgeberschaft gemeinsam mit *D. Liebwald, T. Menzel und S. Augeneder*, *Effizienz von e-Lösungen in Staat und Gesellschaft, Aktuelle Fragen der Rechtsinformatik Tagungsband des 8. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS* (Stuttgart 2005).

gemeinsam mit *D. Liebwald*, *Projekt LOIS: Juristische Ontologien und Thesauri*, in: *E. Schweighofer et al.* (Hrsg.), *Effizienz von e-Lösungen in Staat und Gesellschaft, Aktuelle Fragen der Rechtsinformatik, Tagungsband des 8. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS* (Stuttgart 2005), 79-86.

gemeinsam mit *D. Liebwald*, *Advanced Lexical Ontologies, LOAIT – Legal Ontologies and Artificial Intelligence Techniques Journal* (Nijmegen 2005), 71-82.

gemeinsam mit *L. Dini, D. Liebwald, L. Mommers, W. Peters and W. Voermans*, *Cross-lingual Legal Information Retrieval Using a WordNet Architecture, Proceedings of the International Conference on Artificial Intelligence & Law 2005* (2005), 163-167.

Christina Binder

Indigenous Peoples in Domestic Jurisdictions: the Case of Nicaragua, in: *J Castellino und N. Walsh* (eds.), *Indigenous Peoples and Human Rights Law* (Leiden 2005), 249-267.

The ILO System of Protection of Indigenous Peoples' Rights. The Case of the Huichol of Mexico, in: *R. Kuppe und R. Potz* (eds.), *12 Law and Anthropology* (Leiden 2005), 92-113.

gemeinsam mit *G. Hafner, K. Hagemann und U. Kriebaum*, *Austrian Diplomatic and Parliamentary Practice in International Law/Österreichische diplomatische und parlamentarische Praxis zum Völkerrecht*, 8 *Austrian Review of International and European Law* (2003 – erschienen 2005), 503-568.

„Hinschauen und Hinzeigen. Können durch Wahlbeobachtung Regime demokratisiert werden?“, *Südwindmagazin* 7-8, Juli/August 2005, S. 25.

Ursula Kriebaum

The Austrian Human Rights Advisory Council, in: *Univerzita Karlova V Praze, Evropské Informační Středisko*, *International Conference on the Implementation of the Optional Protocol to the UN Anti Torture Convention under the auspice of the Czech Minister of Foreign Affairs* (2005), 88-106.

gemeinsam mit *E. Sucharipa*, *Das Washingtoner Abkommen. Die österreichische Restitutionsvereinbarung vom 17. Jänner 2001*, in: *V. Pawlowsky und H. Wendelin* (Hrsg.), *Die Republik und das NS- Erbe* (Wien 2005), 164-185.

gemeinsam mit *C. Binder, G. Hafner und K. Hagemann*, *Austrian Diplomatic and Parliamentary Practice in International Law/Österreichische Diplomatische und Parlamentarische Praxis zum Internationalen Recht*, 8 *Austrian Review of International and European Law* (2003 – erschienen 2005), 503-568.

David Rezac

Mechanik des Endes – Finalisierung und Durchführung des österreichischen Staatsvertrages im Jahre 1955, in: *M. Rauchensteiner und R. Kreichbaumer* (Hrsg.), *Die Gunst des Augenblicks. Neuere Forschungen zu Staatsvertrag und Neutralität* (Wien 2005), 485-501.

Stephan Wittich

Recent Austrian Cases on Questions of Jurisdictional Immunities, 8 *Austrian Review of International and European Law* (2003 – erschienen 2005), 309-321.

gemeinsam mit *M. Schoiswohl*, *Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht*, 8 *Austrian Review of International and European Law* (2003 – erschienen 2005), 423-502.

gemeinsam mit *K. Zemanek* und *G. Hafner*, *Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit und die Sanktionen des Völkerrechts*, in: *H. Neuhold, W. Hummer* und *C. Schreuer* (Hrsg.), *Österreichisches Handbuch des Völkerrechts* (4. Aufl., Wien 2004), 505-532.

gemeinsam mit *H. Miehsler* und *G. Hafner*, *Die einseitigen Rechtsgeschäfte*, in: *H. Neuhold, W. Hummer* und *C. Schreuer* (Hrsg.), *Österreichisches Handbuch des Völkerrechts* (4. Aufl., Wien 2004), 93-100.

Non-Material Damage and Monetary Reparation in International Law, 15 *Finnish Yearbook of International Law* (2004), 148-197.

Airport Linz v. United States of America, 99 *American Journal of International Law* (2005), 248-252.

„EU-Battle-Groups“ – Wenn österreichische Soldaten kämpfen: Selbstverteidigung oder UN-Mandat“, *Die Presse-Rechtspanorama*, 29. November 2004, S. 20.

„Staatsvertrag: Slowenien ohne Österreichs Willen nicht Partei“, *Die Presse-Rechtspanorama*, 7. März 2005, S. 20.

Leonore Lange

gemeinsam mit *G. Hafner*, *La convention des Nations Unies sur les immunités juridictionnelles des États et de leurs biens*, 50 *Annuaire Francais de Droit International* (2004), 45-76.

gemeinsam mit *K. Gabriel, U. Hann* und *C. Mikulaschek*, *Kriegsverbrechen, Völkermord und die Zuständigkeit des Internationalen Strafgerichtshofes – Der Fall bei der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition 2003/2004*, 3 *Juridikum* (2004), 132-135.

Helmut Prantner

Mitarbeit an der Aufarbeitung der österreichischen Völkerrechtspraxis in 8 *Austrian Review of European and International Law* (2003 - erschienen 2005).

Forschungsschwerpunkte

Gerhard Hafner

- Völkerrechtliche Regeln zur Verhütung von grenzüberschreitenden Schäden und über die Haftung
- Friedliche Streitbeilegung
- Kodifikation des Völkerrechts
- Europarecht
- Neutralität
- Staatengemeinschaftsgebiete
- Staatennachfolge
- Internationales Strafrecht

Hanspeter Neuhold

- Probleme der Völkerrechtsquellen
- Rechtliche und politische Aspekte der internationalen Sicherheitspolitik
- GASP und ESDP
- Gewalt- und Interventionsverbot
- Internationaler Status Österreichs

Christoph Schreuer

- Friedliche Streitbeilegung
- Internationales Investitionsrecht
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

August Reinisch

- Internationales Wirtschaftsrecht (Extraterritorialität, Wirtschaftssanktionen, WTO-Streitbeilegung, Investitionsrecht)
- Recht der Internationalen Organisationen (Verantwortlichkeit Internationaler Organisationen)
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)
- Europarecht (Außenhandel, EG und WTO)

Christina Binder

- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Rechte indigener Völker
- Menschenrechtsschutz im lateinamerikanischen Raum
- Demokratisierung; Internationale Standards politischer Partizipation
- Internationales Strafrecht
- Völkervertragsrecht

Ursula Kriebaum

- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Eigentumsschutz im Völkerrecht (Investitionsrecht)
- Restitution von während des Nationalsozialistischen Regimes entzogenen Vermögenswerten

Irmgard Marboe

- Entschädigung und Schadenersatz im Völkerrecht
- Staatenverantwortlichkeit
- Internationales Investitionsrecht
- Schadenersatz im Rahmen der Haftung der Europäischen Gemeinschaft
- Zinsen im Völker- und Europarecht
- Verhältnis Völkerrecht und islamisches Recht

Stephan Wittich

- Parteienautonomie in Verfahren vor internationalen Gerichten und Tribunalen
- Internationales Verfahrensrecht
- Staatenimmunität für kommerzielle Tätigkeiten
- Innerstaatliche Umsetzung völkerrechtlicher Verpflichtungen
- Immunitäten und Privilegien internationaler Organisationen in Österreich
- Österreichische Judikatur zum internationalen Recht

Mathias Drachsler

- Rechtsinformatik
- Datenschutz
- Juristische Informationssysteme
- Juristische Ontologien
- IT-Recht
- Datenaustausch
- Kanzleisoftware

Ulrike Köhler

- Staatenimmunität

Leonore Lange

- Staatenimmunität
- Internationales Strafrecht

Julia Mair

- Staatenverantwortlichkeit
- Internationales Strafrecht
- Internationales Prozessrecht,
- Seerecht

Catherine Quidenus

- Use of Force in den Internationalen Beziehungen
- Internationale und Europäische Sicherheitspolitik
- Internationales Strafrecht
- Humanitäres Völkerrecht

Anton Geist

- Juristische Ontologien
- Juristische WordNets

- Einsatz semantischer Technologien im Recht

Christina Knahr

- Internationales Investitionsrecht
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit
- WTO Recht
- Internationales Wirtschaftsrecht (Extraterritorialität, Wirtschaftssanktionen, WTO-Streitbeilegung, Investitionsrecht)

Helmut Prantner

- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU
- Recht und Politik der internationalen Sicherheit
- Gewalt- und Interventionsverbot

Jakob Wurm

- Internationales Wirtschaftsrecht (WTO – handelspolitische Schutzmaßnahmen, Streitbeilegung)
- Europarecht (indirekter mittelbarer und unmittelbarer Vollzug des Gemeinschaftsrechts - „Wirtschaftsverwaltung“, Verhältnis Gemeinschaftsrecht – staatliches Recht)
- Ökonomische Analyse des Rechts (Rechtsökonomie)
- Österreichische Judikatur zum internationalen Recht (“Oxford Reports on International Law in Domestic Courts”)

Mitgliedschaften und Funktionen

Gerhard Hafner

- Membre associé de l'Institut de Droit International
- Mitglied des Permanent Court of Arbitration
- Präsident, Austrian Branch, International Law Association
- Vorsitzender, ILA-Komitee über Staatennachfolge
- Ratsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht
- Mitglied, österreichische Delegation zur Generalversammlung der Vereinten Nationen
- Vorsitz, Studienkommission der Diplomatischen Akademie
- Mitglied, American Society of International Law
- Mitglied, Société française pour le droit international
- Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- Mitglied, Herausgeberausschuss, Austrian Review of International and European Law
- Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik
- Mitglied, Programm Volgadoc (Grenoble, Amsterdam, Universitäten des Distrikts Volga der Russischen Föderation)

Hanspeter Neuhold

- Leiter des M.A.I.S. (Master of Advanced International Studies)-Lehrgangs der Universität Wien und der Diplomatischen Akademie
- Vizepräsident, Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und Internationale Beziehungen
- Vorsitzender, wissenschaftlicher Beirat, Österreichisches Institut für Internationale Politik

- Mitglied, Executive Board Steering Committee, European Society of International Law
- Mitglied, Fachbeirat des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
- Mitglied, wissenschaftliches Direktorium, Institut für Europäische Politik, Berlin
- Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht
- Mitglied, Kuratorium der Diplomatischen Akademie
- Mitglied, Studienkommission der Diplomatischen Akademie
- Mitglied, Herausgeberausschuss, Austrian Review of International and European Law
- Mitglied, Advisory Board, Contemporary Austrian Studies
- Mitglied, International Institute for Strategic Studies
- Mitglied, Trans-European Policy Studies Association
- Mitglied, American Society of International Law
- Mitglied, European Community Studies Association

Christoph Schreuer

- Mitglied, Rat, Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht
- Mitglied, Herausgeberausschuss, Austrian Review of International and European Law
- Advisory and Consultative Editor, Leiden Journal of International Law
- Mitglied, Editorial Advisory Board, Legal Issues of Economic Integration
- Mitglied, American Society of International Law
- Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik

- Vorsitzender, International Law Association (Committee on International Law on Foreign Investment)
- External Academic Fellow, Globalization, International Economic Law and Dispute Settlement (GLODIS)
- Consultative Member - Investment Treaty Forum, British Institute of International and Comparative Law
- Schiedsrichter in einem ICSID Schiedsgericht

August Reinisch

- Mitglied der Schiedsinstanz für Naturalrestitution nach dem Entschädigungsfondsgesetz 2001
- Vizedekan für Internationale Beziehungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- Ratsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht
- Mitglied, Academic Council on the United Nations System
- Mitglied, American Bar Association
- Mitglied, American Society of International Law
- Mitglied, European Community Studies Association
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, International Law Association (Committee on International Law on Foreign Investment)
- Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- Mitglied, Salzburg Seminar Alumni
- Mitglied, Connecticut Bar
- Mitglied, New York Bar
- Mitglied, Herausgeberausschuss, International Organizations Law Review

Christina Binder

- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, Association of Attenders and Alumni of the Hague Academy of International Law (AAA)

Ursula Kriebaum

- Assistant Editorial Manager, Austrian Review of International and European Law
- Mitglied, International Law Association
- Mitglied, American Society of International Law
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- Mitglied, Young Austrian Arbitration Practitioners (YAAP)

Irmgard Marboe

- Mitglied, International Law Association
- Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- Mitglied, Elsa Lawyers Society (ELS)
- Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- Mitglied, Young Austrian Arbitration Practitioners (YAAP)

Stephan Wittich

- Executive Editor, Austrian Review of International and European Law

- Mitglied, American Society of International Law
- Mitglied, International Law Association
- Mitglied, International Law Association (Committee on Diplomatic Protection)

Mathias Drachsler

- Mitglied, Wiener Zentrum für Rechtsinformatik (WZRI)

Anton Geist

- Mitglied, Wiener Zentrum für Rechtsinformatik (WZRI)

Christina Knahr

- Mitglied, American Society of International Law
- Mitglied, American Bar Association
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, International Law Association
- Mitglied, Austrian Arbitration Association

Helmut Prantner

- Mitglied, Association of Attenders and Alumni of the Hague Academy of International Law (AAA)
- Mitglied, American Society of International Law
- Mitglied, Amnesty International
- Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaften

Jakob Wurm

- (Gründungs-)Mitglied, Joseph von Sonnenfels Center, Verein zur ökonomischen Analyse des öffentlichen Rechts

Berater- und Evaluierungstätigkeit

Hanspeter Neuhold

- Mitglied der Expertengruppe zur Evaluierung der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung

Christoph Schreuer

- Czech Academy of Sciences: Projektförderung
- Volkswagenstiftung: Projektförderung
- International Centre for Settlement of Investment Disputes
- Mehrere internationale Schiedsverfahren in Investitionsstreitigkeiten
- UNCTAD
- OECD

August Reinisch

- Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- Gutachter für Anwaltskanzleien (vorwiegend europa- und investitionsrechtliche Fragen)
- Berater für internationale Organisationen
- Mitglied des Steering Committee der ICC Task Force on Extraterritoriality
- Externer Gutachter für das Europäische Hochschulinstitut Florenz sowie die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Externer Gutachter für die österreichische Akademie der Wissenschaften und die Serbische Akademie der Wissenschaften
- Externer Gutachter für Oxford University Press und Cambridge University Press
- Mitglied des Editorial Board der International Organizations Law Review
- Corresponding Editor von International Legal Materials

Christina Binder

- Externe Prüferin inkl. Beurteilung der Masterarbeiten äthiopischer Parlamentarier im Rahmen des Völkerrechts-Masterkurses der Universität Amsterdam, in Addis Abeba (Äthiopien – Mai, September 2005)

Ursula Kriebaum

- Short Term Expert, EU Twinning Project TR02-JH-01 „Improvement of Statement-taking Methods and Rooms“
- Gutachter für Anwaltskanzleien (vorwiegend in menschenrechtlichen Fragen)
- Schiedsinstanz für Naturalrestitution, Allgemeiner Entschädigungsfonds: Konsulentin

Auszeichnungen und Preise

Christina Binder

Zuerkennung des Franz Gschnitzer Förderungspreises für die Dissertation „*Die Landrechte indigener Völker unter besonderer Bezugnahme auf Mexiko und Nicaragua*“ durch die Universität Innsbruck (November 2004).

Projekte

Internationale

Gerhard Hafner, Ulrike Köhler

Tempus-Projekt VOLGADOC

Im Rahmen des Tempus-Projekts VOLGADOC (Ko-ordinator: Prof. *Gerhard Hafner*, Referentin: Mag. *Ulrike Köhler*) wurden am Institut für Völkerrecht Studierende von den Universitäten Niznij Novgorod (Universität Lobaèevskij), Kazan, Saransk, Saratov und Izevsk betreut.

Vier Studierende absolvierten in Wien das Wintersemester ihres fünften Studienjahres, fünf Studierende arbeiteten im Laufe eines bzw. zweier Monate in Wien an ihren Dissertationen und eine zwei Studierende nützen seit Mai 2004 für neun Monate die Möglichkeiten der Universität Wien, um ihre wissenschaftlichen Arbeiten zu vervollständigen.

Im März 2005 fand in Grenoble die Abschlusskonferenz der Universitäten Wien, Amsterdam und Grenoble statt, an der von Seiten der Universität Wien Mag. *Köhler* teilnahm. Das Tempus Projekt VOLGADOC, das auf drei Jahre befristet war, endete im April 2005.

Gerhard Hafner, August Reinisch, Stephan Wittich und Ulrike Köhler

Staatenimmunität

Forschungsprojekt für den Europarat zur Aufarbeitung der Praxis europäischer Staaten (Judikatur und Gesetze) in allen Bereichen der Staatenimmunität gemeinsam mit dem British Institute of International and Comparative Law, London, und dem Institut universitaire de hautes études internationales, Genf.

Hanspeter Neuhold

Das Institut ist österreichischer Partner des von der EU-Kommission geförderten wissenschaftlichen Projekts FORNET „Foreign Policy Governance in Europe – Research Network Modernising, Widening and Deepening on a Vital Pillar of the EU“, an dem Universitäten und außeruniversitäre Institute aus allen Mitgliedstaaten der Union teilnehmen. Es steht unter der Leitung der Professoren *Christopher Hill* (London School of Economics), *Ester Barbé* (Barcelona) und *Wolfgang Wessels* (Köln).

Das Institut ist auch österreichischer Partner des ähnlichen Projekts CONSENT, dessen Einzelheiten – vor allem auch betreffend die konkrete Mitarbeit des Instituts – nach der Bewilligung durch die EU-Kommission noch zu bestimmen sind.

Prof. *Neuhold* ist Mitglied des internationalen Beirats für das Projekt einer Neuauflage der *Encyclopedia of Public International Law*, das unter der Leitung des Direktors der Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, Prof. *Rüdiger Wolfrum*, steht.

August Reinisch, Jakob Wurm

Im Rahmen des internationalen Projekts *Oxford Reports on International Law in Domestic Courts: Erstellung eines online – Magazins zur juristischen Datenabfrage von völkerrechtlich relevanten nationalen Entscheidungen*“ erfolgt seit Jahresbeginn 2005 die juristische Aufarbeitung von staatlichen (höchst)gerichtlichen Entscheidungen mit dem Ziel, eine umfassende online – Datenbank aufzubauen.

Das Projekt umfasst das siebenköpfige „Editorial Board“ (darunter Prof. Dr. *August Reinisch* vom Wiener Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen; Prof. Dr. *Eyal Benvenisti*, Hebrew University (Jerusalem); Prof. Dr. *Ralph Steinhardt*, George Washington University; Prof. Dr. *Christof Heyns*, University of Pretoria; Prof. Dr. *Andre Nollkaemper* und Prof. Dr. *Erika de Wet*, Universität van Amsterdam; Prof. Dr. *Sienho Yee*, University of Colorado), den Verleger Oxford University Press (Managing Editor: *Edda Kristjánsdóttir*) sowie ein Netzwerk von über 50 nationalen Berichterstattem (darunter Mag. *Jakob Wurm*, dessen projektbezogene Arbeit durch ein Forschungsstipendium der Universität Wien ermöglicht wird), die auf Grundlage der vom „Editorial Board“ vorgegebenen Kriterien nationale Fälle vorschlagen.

Irmgard Marboe

„*Vienna International Christian-Islamic Round Table*“, Mitwirkung am mehrjährigen Projekt der Theologischen Hochschule St. Gabriel, unterstützt durch das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur; in Kooperation mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Universität Wien, der Universität Münster, der Universität Hamburg, der Universität Basel, dem Pakistan Law College, der University of World Economy and Diplomacy, Tashkent, dem Institute of Muslim Minority Affairs, Jeddah, der University of Delhi, New Delhi, sowie der Universität Tehran.

Mathias Drachsler

LEFIS - Legal Framework for the Information Society, Koordinator: Prof. *Erich Schweighofer*, Mitbetreuung: Mag. *Mathias Drachsler*

Das LEFIS- Projekt (Netzwerk für die Informationsgesellschaft) hat die Einführung und die Ausarbeitung von gesetzlichen Regelungsvorschlägen, die Entwicklung der neuen Informations-

und Kommunikationstechnologien in den Fakultäten der Rechtswissenschaften sowie die Förderung von Forschung und Lehre bezogen auf die Forschung und Lehre über die Regulierung und Verhaltenskodizes in polytechnischen Schulen und Zentren zum Ziel.

Econtent Projekt LOIS (Lexical Ontologies for Legal Information Sharing)

Inhalt: Entwicklung eines primär auf WN und EWN-Technik beruhenden multilingualen Thesaurus zur Unterstützung des multilingualen Information Retrieval über juristische Datenbanken

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. *Erich Schweighofer* erfolgte die lokale Koordination des deutschen Thesaurus durch Dr. *Doris Liebwald* und Mag. *Mathias Drachsler* und inhaltliche Umsetzung durch *Anton Geist*, Mag. *Alina Senn* und Mag. *Mathias Drachsler*.

Drittmittelfinanzierte

August Reinisch, Christina Knahr

International Investment Law in the Practice of International Arbitration

In den letzten zehn Jahren hat die vor allem schiedsgerichtliche Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und ausländischen Investoren stark zugenommen. Neben ad hoc und UNCITRAL-Schiedsverfahren ist es insbesondere die Praxis des bei der Weltbank angesiedelten Internationalen Zentrums für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID), die prägenden Einfluß auf den materiellen Gehalt des Investitionsrechts ausübt.

Das gegenständliche Projekt soll diese tatsächliche Ausgestaltung des materiellen Investitionsrechts durch die Rechtsprechung internationaler Schiedsinstanzen analysieren. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Auslegung und Anwendung weitgehend gleich- oder ähnlich lautender Vertragsbestimmungen, die sich in einem dichten Netz bilateraler Investitionsschutzverträge (und vereinzelt auch multilateraler Verträge) finden. Zu den wesentlichen Untersuchungsbereichen gehören Zugangsvoraussetzungen, Schutzstandards, Enteignungsschutz und Entschädigungsstandards für Auslandsinvestitionen.

Institutsbibliothek

Im Bereich der Vorgaben der Bibliotheksverwaltung – Juridicum wurden primär neuerscheinende Bücher und Zeitschriften entgegengenommen, die seitens der Bibliotheksbetreuung erfassten statistischen Daten (Bibliotheksbenutzung) weitergeleitet sowie allgemeine administrative Informationen ausgetauscht.

Wichtigster Aspekt blieb weiterhin die Weiterleitung der Neubestellungswünsche, die in diesem Jahr erstmals auf ausschließlich elektronischem Weg ermöglicht wurde.

An der Schnittstelle zwischen Bibliotheksverwaltung und Institutspersonal zeigte sich die Erfassung der Bibliotheksneuzugänge im Rahmen der zumindest einmal wöchentlich verfassten „Bibliotheks-News“ als bewährtes Kommunikationsmedium, auf selbe Art wurden per Rundschreiben (Mail) Buchnachfragen und Informationen allgemeiner Art an alle Institutsmitglieder weitergeleitet. Schwerpunkt der in der Bibliothek direkt zu erledigenden Arbeiten stellten Recherche bzw. Aushebung von Bibliotheksmaterial (inklusive Durchsicht bzw. Mitarbeit im Zusammenhang mit institutsbezogenen Publikationstätigkeiten, insb. für Austrian Review of International and European Law (ARIEL), die Behandlung von Bestellwünschen, Zusammenstellung von Lehrveranstaltungsunterlagen für Institutsangehörige und die Betreuung bzw. Beratung von Studierenden dar.

Internationale Wettbewerbe

Philip C. Jessup International Law Moot Court 28. März-7. April 2005

Das Team der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen beim Philip C. Jessup International Law Moot Court konnte wieder einen großen Erfolg erzielen. Bei der Endrunde des größten internationalen Völkerrechtswettbewerbes dieser Art in Washington D.C., an dem etwa 600 Teams aus rund 90 Ländern aus der ganzen Welt teilnahmen, erreichten *Nadia Kalb*, *Brigitte Kofler*, *Anne-Kathrin Krömer* und *Julia Mair* den Einzug ins Viertelfinale und positionierten sich damit unter den acht weltbesten Teams.

Nach der Vorausscheidung in vier Runden gegen Universitäten aus New York City, USA, Südkorea, Kuwait und Serbien-Montenegro stiegen die vier Teilnehmer in die Run-offs auf und setzten sich gegen Teams aus Neeseeland und Litauen durch. Erst im Viertelfinale musste sich das Wiener Team der Universität Buenos Aires (Argentinien) knapp geschlagen geben. Darüber hinaus wurde das Team mit dem Alona E. Evans Award für die achtbesten Schriftsätze ausgezeichnet. Sehr erfreulich ist auch das gute Abschneiden zweier Teilnehmerinnen bei der Bewertung der besten mündlichen Vorträge: Hier erreichte *Julia Mair* den 15. Platz, *Nadia Kalb* Platz 20.

Im Rahmen des weltgrößten juristischen Wettbewerbs werden alljährlich schwerpunktmäßig Fragen des internationalen Rechts behandelt. Beim diesjährigen fiktiven Fall ging es um eine Auseinandersetzung zwischen zwei Staaten über die adäquate Bekämpfung von Seepiraterie, über Staatenverantwortlichkeit für Nuklearkatastrophen sowie den Schutz der Meeresumwelt.

Die StudentInnen der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien gehören in den letzten zehn Jahren zur Weltspitze und zu den erfolgreichsten europäischen TeilnehmerInnen in diesem Bewerb. Betreut wurden die Studenten von Angehörigen der Abteilung (Ass. Mag. *Leonore Lange*, Univ.-Ass. Dr. *David Rezac* und Mag. *Christoph Mikulaschek*). Im Anschluss an den Wettbewerb fand wie jedes Jahr eine Exkursion nach New York statt. Dort standen unter anderem Besuche bei der Rechtsabteilung der Vereinten Nationen, des österreichischen Kulturinstituts und der österreichischen Mission bei den Vereinten Nationen auf dem Programm.

Gesponsert wurde das Team der Universität Wien vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, vom Bundesministerium für Inneres, vom Bundeskanzleramt, der Österreichischen Nationalbank, der Universität Wien, den Tiroler, Steirer und Kärntner Landesregierungen sowie vom Verlag Manz.

Nähere Informationen bei Mag. *Leonore Lange*, email: leonore.lange@univie.ac.at und bei Mag. *Alexander Breitegger*, email: alexander.breitegger@univie.ac.at

Approbierte Dissertationen

Fach: Völkerrecht

Dereje Zeleke M., Equitable Utilisation of Transboundary Watercourses: The Nile Basin and Ethiopia's Rights under International Law (Betreuer: Gerhard Hafner)

Kratochvil C., Die Sicherheitsstrategie der Bush-Administration vom 17.9.2002 aus strategischer und völkerrechtlicher Sicht (Betreuer: Hanspeter Neuhold)

Kreilhuber A., The Law of Transboundary Natural Resources – Oil, Gas and Water (Betreuer: Gerhard Loibl)

Reichhard M. A., Legal and Political Aspects of the EU-NATO Relationship (Betreuer: Hanspeter Neuhold)

Walter F., Grund- und Menschenrechtsschutz: Eine Bestandsaufnahme und ein bezügliches Rechtsbeispiel in der Judikatur von VfGH und EGMR (Betreuer: Gerd Kaminski)

Fach: Europarecht

Haager C., Grund- und Menschenrechtsschutz – Grundrechtecharta – Entwicklung von Maastricht bis Nizza (Betreuer: Heribert Franz Köck)

Hartl C., Rechtsfrage der europäischen Verkehrspolitik unter Berücksichtigung der österreichischen Position (Betreuer: Heribert Franz Köck)

Hodasz M., Vorübergehender Schutz in Massenfluchtsituationen in der Europäischen Union – Völkerrechtliche Rahmenbedingungen und österreichische Erfahrungen (Betreuer: Peter Fischer)

Pesendorfer E., Staatshaftung aufgrund gemeinschaftsrechtswidrigen Handelns unter Berücksichtigung der nationalen, höchstgerichtlichen Entscheidungen als Anspruchsgrundlage (Betreuer: Heribert Franz Köck)

Preselmaier J., Wahlen zum Europäischen Parlament aus österreichischer Sicht (Betreuer: Heribert Franz Köck)

Diplomarbeiten, Diplomprüfungen

Im Studienjahr nahmen Institutsangehörige 368 Diplomprüfungen und 30 Diplomarbeiten ab. Ferner wirkten sie als Prüfer im Europarecht an zahlreichen Prüfungen sowie Diplomarbeiten mit. Fünfzehn Studierende erlangten im Berichtszeitraum das Zeugnis des Wahlfachkorbes „Das Recht der Internationalen Beziehungen“.

Betreuung von Austauschprogrammen

Prof. Hafner, Mag. Köhler und Mag. Quidenus

Im Rahmen des vom Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen betreuten ERASMUS/SOKRATES-Programmes (Koordination Prof. *Hafner*, Mag. *Köhler* bis Dezember 2004, ab diesem Zeitpunkt Mag. *Quidenus*) wird mit den folgenden 15 Universitäten ein Austausch von Studierenden durchgeführt:

Université Panthéon-Assas, Paris II; Université René Descartes, Paris V; Université Nanterre, Paris X; Institut d'Etudes Politiques de Paris (Sciences Po); Université de Bourgogne, Dijon; Université Catholique de Louvain; Louvain-La-Neuve; Università degli studi di Bologna; Università degli studi di Urbino; Universiteit van Amsterdam (Amsterdam International Law Program); Rijksuniversiteit Leiden (Leiden Law Courses); Katholieke Universiteit Nijmegen; University of Wolverhampton; Universidad Autónoma de Madrid; Universidad de Alcalá, Alcalá de Henares - Madrid; Georg-August-Universität Göttingen

Zwischen Februar und März 2004 fand das Auswahlverfahren der ungefähr 154 KandidatInnen, die sich für einen Platz an einer der Partneruniversitäten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät für das Studienjahr 2004/05 bewarben, statt. 42 Studierende verbrachten schließlich ein oder zwei Semester während des Studienjahres 2004/2005 an einer der oben angeführten Universitäten. Im Gegenzug wurden 24 Gaststudentinnen und -studenten dieser Partneruniversitäten während ihres Studienaufenthaltes an unserer Fakultät betreut.

Mitte April 2005 nahm Mag. *Quidenus* an einem viertägigen Treffen der KoordinatorInnen in Paris teil. Veranstaltende Institution war die Universität Paris X in Nanterre. In Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen der Partneruniversitäten sowohl auf wissenschaftlicher und administrativer Ebene wurden Erfahrungen ausgetauscht, Probleme besprochen und Kontakte intensiviert.

Dr. Marboe und Mag. Quidenus

Im Rahmen des von Dr. *Marboe* betreuten ERASMUS-Programmes bestehen Verträge mit 24 Universitäten. Für das Studienjahr 2004/05 bewarben sich mehr als 150 Studierende, von denen 63 für ein Auslandssemester oder ein Auslandsjahr nominiert wurden. Im selben Programm kamen 45 Studierende ausländischer Partneruniversitäten an die Wiener Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Die folgenden Zahlen geben die „Outgoings“ des Studienjahres 2004/05 aus Wien an (nach dem Schrägstrich ist die Anzahl der verfügbaren Ganzjahresstipendien angegeben).

Katholieke Universiteit Leuven (2/2); Université de Fribourg (6/4); Freie Universität Berlin (1/1); Universität Hannover (0/1); Københavns Universitet (4/2); Universidad Complutense de Madrid (4/4); Universidad Carlos III. (2/1); Université de Franche Comté Besancon (3/3); Université de Cergy-Pontoise (2/2); Université du Havre (3/3); Université de Rouen-

Haute-Normandie (2/1); Universität Athen (2/1); Aristoteles Universität Thessaloniki (1/1); University College Dublin (1/1); Università degli studi „La Sapienza“ (3/ 3); Rijksuniversiteit Groningen (3/2); Universiteit Maastricht (4/2); Universität Oslo (2/2); Universidade Católica Portuguesa (1/1); Universität Lund (3/2); Universität Stockholm (2/2); Universität Turku (2/2); University of Southampton (1/1); Karlsuniversität Prag (2/2 Semesterplätze); Eötvös Lorand Universität Budapest (1/2 Semesterplätze); University of Nottingham (1/1); Universität St. Gallen (2/2); folgender neuer Platz stand dabei zur

Verfügung: Napier University Edinburgh (1/1).

Neben den Diplomprüfungen und Pflichtübungen aus Europarecht und Völkerrecht wurde ein vielfach Wahlfachstunden sowie Diplomarbeitsseminare im Ausland absolviert. Durch den Erasmus-Aufenthalt wird oft das Interesse an internationalen Bezügen des Rechts und der Rechtswissenschaft geweckt oder verstärkt. Viele Erasmus-Outgoings sind nach ihrer Rückkehr in internationalen Moot Courts erfolgreich oder absolvieren Wahlfachkörbe mit internationalem Bezug (Europarecht, Recht der Internationalen Beziehungen, Grund- und Menschenrechte, Internationales Privatwirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung, etc.)

Im Dezember 2004 fand im Juridicum eine von mehr als 200 Studierenden besuchte Informationsveranstaltung für das Bewerbungsverfahren für das Studienjahr 2005/06 statt. Das Interesse an einem Auslandsstudium scheint sich zu erhöhen, während gleichzeitig die Bereitschaft, für ein ganzes Studienjahr ins Ausland zu gehen, eher sinkt. Viele befürchten eine Verlängerung ihres Studiums, auch wenn dieses Risiko wegen der großzügigen Anrechnungsmöglichkeiten eher gering ist. Hinzu kommen aber häufig auch finanzielle Gründe, da der Zuschuss für das Erasmus-Studium die Mehrkosten des Auslandsstudiums bei weitem nicht abdeckt. Dieser Zuschuss ist in den letzten Jahren in absoluten Zahlen kontinuierlich gesunken.

Im April 2005 nahm Mag. *Quidenus* an der dreitägigen ELPIS-Konferenz der Koordinatorinnen und Koordinatoren des Netzwerkes in Rouen, Frankreich teil. In Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen der Partneruniversitäten sowohl auf wissenschaftlicher und administrativer Ebene wurden Erfahrungen ausgetauscht, Probleme besprochen und Kontakte intensiviert.

Prof. Schweighofer, Dr. Liebwald und Mag. Drachsler

Im Rahmen des von der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik betreuten ERASMUSSOKRATES-Programmes (Koordination: Prof. *Schweighofer*, Dr. *Liebwald*) wird mit den Universitäten Oslo, Stockholm, Rotterdam, Tübingen, Zaragoza, Hannover, Rovaniemi, Vilnius und Namur ein Austausch von Studierenden durchgeführt.

Im Studienjahr 2004/05 studierten 16 Studierende aus Wien im Ausland, 1 ausländische Austauschstudierende in Wien. Weiters erfolgte eine Beteiligung an den Projekten LIACTES Curriculum Development (Legal Informatics and Communications Technologies Studies) und am Erasmus Thematic Network LEFIS (Legal Framework for the Information Society).